



AMTSBLATT

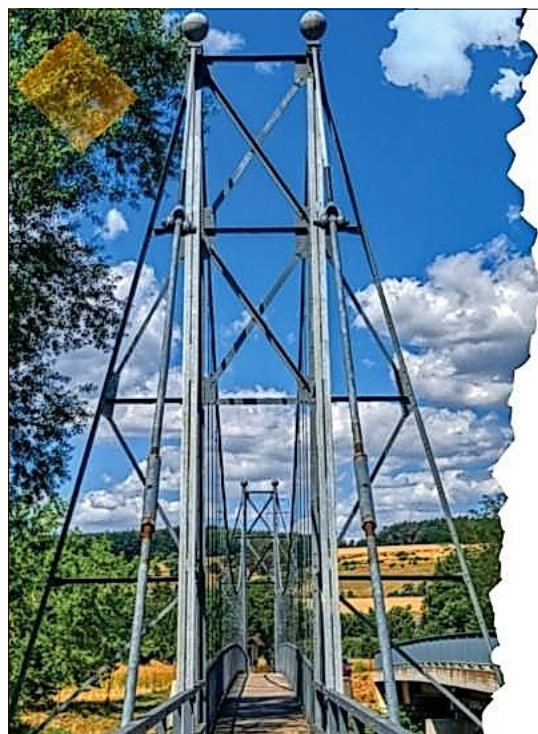
der
VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
„SÜDLICHES SAALETAL“

– mit allgemeinen Informationen –

bestehend aus den Mitgliedsgemeinden Altenberga, Bibra, Bucha, Eichenberg, Freienorla, Großeutersdorf, Großpürschütz, Gumperda, Hummelshain, Kleineutersdorf, Laasdorf, Lindig, Milda, Reinstädt, Rothenstein, Schöps, Seitenroda, Sulza, Zöllnitz und der Stadt Orlamünde

17. Juni 2023

Ausgabe 6/2023



FREITAG 23.06.
VOLLMERSHAINER
SCHALMEIENVEREIN

1. Vollmershainer Schalmeyenverein e.V.



SAMSTAG 24.06
BADEWANNENRENNEN
BAND ROSA



SONNTAG 25.06
FAMILIENTAG
TRADITIONELLES TAUZIEHEN

Eutersdorfer
BRÜCKENFEST



Telefonnummern

VG „Südliches Saaletal“
Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla
Internet-Adresse: www.vg-suedliches-saaletal.de

Telefon-Nr.:

Vorwahl 036424
 Fax 59-150
 Zentrale 59-0
 Gemeinschaftsvorsitzende 59-115
 Sekretariat 59-110

Hauptamt

Hauptamtsleiter 59-120
 Allgemeine Verwaltung 59-122 / 59-123
 Lohn/Gehalt 59-131
 Soziales/Jugend/Kultur 59-132 / 59-133
 Ordnungsamt 59-135 / 59-136 / 59-137
 Standesamt 77340 oder 77341
 Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro 59-152 / 59-153 / 59-154
 Fax - Einwohnermeldeamt 59-155

Bauamt

Bauamtsleiterin 59-160
 Bauordnungsamt 59-161 / 59-162
 Bauleitplanung 59-163
 Wohnungsverwaltung/Bauhof 59-164 / 59-165
 Wohngeld 59-165
 Liegenschaften 59-166

Kämmerei

Leiter Kämmerei 59-140
 Haushalt 59-141 / 59-143
 Steuern/Abgaben 59-142
 Anlagenbuchhaltung 59-144
 Haushalt/Vollstreckung 59-144
 Kasse 59-146 / 59-147 / 59-148

Notrufe/Bereitschaftsdienste

Notarzt/Rettungsleitstelle: 112
 (bei lebensbedrohl. Erkrankungen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Bewusstlosigkeit, Unfällen, Bränden, Havarien)

Bereitschaftsdienst für ambulante ärztliche Behandlung 116 117

außerhalb der Sprechzeiten

Feuerwehr: 03641 4040
 Rettungsdienst: 03641 597620
 Krankentransport: 03641 597630
 Zahnärztl. Notdienst: 116 117
 Augenärztl. Notdienst: 03641 597620
 Kinderärztl. Notdienst: 03641 597620

Polizei: 110
 PI Stadtroda 036428 640
 PS Kahla 036424 8440
 Telefon-Seelsorge: 03641 215379
 Telefonberatung e. V. Jena 0800 1110111
 (in Problem- und Konfliktsituationen gebührenfrei)

Kinder-Notruf-Telefon: 0800 1516001
 (gebührenfrei)

Kinder-Jugend-Sorgentelefon 0800 0080080
 Jenaer Frauenhaus e. V. 0177 4787052

Störungen der Versorgung
 Strom (Stadtwerke Jena) 03641 688888
 Strom (TEN) 0800 6861166
 Gas 0800 6861177

Wasser/Abwasser
 ZWA Hermsdorf 036601 5780
 JenaWasser 03641 688888

Notfalldienste der niedergelassenen Ärzte

Notfallsprechstunde

(in der zentralen Notaufnahme am Klinikum der FSU in Jena - Neulobeda-Ost)

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 22:00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 13:00 - 22:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag 08:00 - 18:00 Uhr

Hausbesuchs-Fahrdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 07:00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 13:00 - 07:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag ständig bereit

Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Leitstelle Jena 03641 597620

Notruf 112
 bei lebensbedrohlichen Erkrankungen

Termine fürs Amtsblatt

2023		
Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
Juli	05.07.	15.07.
August	02.08.	12.08.
September	06.09.	16.09.
Oktober	04.10.	14.10.
November	08.11.	18.11.
Dezember	05.12.	16.12.

Bitte informieren Sie sich monatlich im Amtsblatt über den nächsten Redaktionsschluss, da Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla, Tel. 03 64 24 / 59-0 **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Frank Schorcht **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Carsten Stein, erreichbar unter Tel.: 0173 / 2923797, E-Mail: c.stein@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** Das Amtsblatt der VG erscheint in der Regel monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte in den Mitgliedsgemeinden durch die Gemeinde oder von ihr beauftragte Personen. Im Bedarfsfall sind Einzel Exemplare in der VG „Südliches Saaletal“, Zi. 215 erhältlich oder können zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Achtung wichtige Mitteilung!

Die Verwaltungsgemeinschaft bleibt am 28.06.2023 geschlossen

Der persönliche Kontakt mit Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft ist nur während der genannten Öffnungszeiten **und** nach vorheriger Terminvergabe möglich. Nutzen Sie den Kontakt zur Terminvergabe dazu, mit unseren Mitarbeitern zu klären ob Ihr Anliegen per Telefon oder Mail erledigt werden kann.

1. Bauamt, Kämmerei, Hauptamt

Für Besuche dieser Ämter sollten vorher Termin-Vereinbarungen getroffen werden (Telefon, E-Mail).

Öffnungszeiten

Dienstag 9-00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag 9-00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Außerhalb der genannten Öffnungszeiten für den Besucher-verkehr besteht die Möglichkeit der Terminvereinbarung mit unseren Mitarbeitern.

2. Bürgerbüro

Der Besuch des Bürgerbüros ist nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine sind online unter www.vg-suedliches-saaletal.de zu buchen.



Weiterhin stehen wir Ihnen aber auch gern, wie gewohnt, telefonisch zur Verfügung.

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Nur nach vorheriger Terminabsprache

Mo, Di 09:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr
Mi 09:00-12:00 Uhr
Do 09:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr
Sa 09:00-12:00 Uhr (jeden 1. Samstag im Monat)

3. Kontakte

Für Terminvereinbarungen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gern über die veröffentlichten Telefonnummern (www.vg-suedliches-saaletal.de oder Amtsblatt) zur Verfügung.

Nachfolgend möchten wir die wesentlichsten Rufnummern nennen:

Bürgerbüro: (036424) - 59151, 59153 oder 59154
Ordnungsamt: (036424) - 59135 oder 59136
Bauamt: (036424) - 59160
Kindertagesstätten: (036424) - 59132 oder 59133
Kämmerei: (036424) - 59140 oder 59141
Kasse: (036424) - 59146
Steuern: (036424) - 59142

Sie können sich auch über unsere

Zentrale Vermittlung: (036424) - 590 oder 59110
Mail (Zentraleingang): post@vg-suedliches-saaletal.de
Fax: (036424) - 59150

mit einem unserer Mitarbeiter in Kontakt treten oder sich direkt verbinden lassen.

Schorcht
Gemeinschaftsvorsitzender

Amtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“

Stellenausschreibung Verwaltungsmitarbeiter

Kämmerei / Steuern (m / w / d)

Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen motivierten Verwaltungsmitarbeiter (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit im Arbeitsbereich des Steuerwesens.

Aufgabengebiet:

- Allgemeine Steuerverwaltung (Anlegen und Führen von Steuerunterlagen, Erstellung von Bescheiden)
- Sollstellung auf Personenkonten (u.a. Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte, Betriebskosten, Kindergartengebühren)
- Bearbeitung von Stundungs- und Erlassanträgen
- Prüfung und Erarbeitung von Beschlussvorlagen für Gemeinderäte
- Führung Gewerbekataster (An-, Ab- und Ummeldungen)
- Überprüfung von Steuermessbescheiden
- Bearbeitung von Auskunftersuchen von Amtsgerichten und Meldebehörden

Was erwarten wir?

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum:
- **Verwaltungsfachangestellten** vorzugsweise Landes- und Kommunalverwaltung alternativ: **Fortbildungslehrgang 1**,
 - **Kaufmann/-frau für Bürokommunikation**,
 - **Finanzbuchhalter** oder
 - **Bankkaufmann/-frau**
- wünschenswert sind Erfahrungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung bzw. Kenntnisse über die Abläufe in der Kommunalverwaltung
- selbstständige, engagierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Team- und Kritikfähigkeit sowie Fähigkeit zum vernetzten Denken
- gute PC-Kenntnisse, sicherer Umgang mit MS-Office

Was bieten wir Ihnen?

- einen krisensicheren Arbeitsplatz in der öffentlichen Verwaltung
- eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit,
- Befristung nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz mit der Möglichkeit der Weiterbeschäftigung bei entsprechender Eignung,
- Vergütung nach Tarifvertrag TVöD-V,
- soziale Leistungen des öffentlichen Dienstes (Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, Zusatzversorgung),
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- flexible Arbeitszeiten

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **30.06.2023** an die Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Bahnhofstr. 23 in 07768 Kahla.

Bewerbungen werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wenn Sie dennoch die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen entsprechend adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei. Bewerbungs- und Reisekosten werden nicht erstattet. Bitte beachten Sie die Informationen nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO). Diese finden Sie auf der Homepage der VG „Südliches Saaletal“ unter:

<https://www.vg-suedliches-saaletal.de/index.php/datenschutz>

Kahla, 01.06.2023
gez. Schorcht
Gemeinschaftsvorsitzender

Gemeinde Bucha

Aushilfskraft (m/w/d) im Bauhof gesucht

Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen Mitarbeiter zur Vertretung unserer Stammkräfte im Bauhof. Die Beschäftigung erfolgt in Teilzeit für mindestens 3 Monate.

Aufgaben:

- Grünflächenpflege (Rasenmähd, Beetpflege, Heckenschnitt)
- Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an gemeindlichen Gebäuden und an Kleingeräten
- Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen

Anforderungen:

- selbständige Arbeitsweise
- verantwortungsbewusstes und zuverlässiges Verhalten
- Führerschein Klasse C1

Bedingungen:

- flexibler Arbeitseinsatz nach Bedarf und Arbeitsaufkommen (Rahmenarbeitszeit)
- Einstellung und Entlohnung nach Tarifvertrag (TVÖD-V)
- Teilzeitbeschäftigung nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz

Bewerbungen werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wenn Sie dennoch die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen entsprechend adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei. Bewerbungs- und Reisekosten werden nicht erstattet. Bitte beachten Sie die Informationen nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO). Diese finden Sie auf der Homepage der VG „Südliches Saaletal“ unter: <https://www.vg-suedliches-saaletal.de/index.php/datenschutz>

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Anschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnis sowie einem Nachweis über Qualifizierungen bzw. Zertifikate, richten Sie bitte bis zum **30.06.2023** an die Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“ Kennwort: „Bucha“, Bahnhofstr. 23 in 07768 Kahla.

Bucha, 07.06.2023
gez.
Loeper
Bürgermeister

Gemeinde Rothenstein

Öffentliche Bekanntmachung

der Offenlegung der Grenzfeststellung, der Grenzwiederherstellung und der Abmarkung*) von Flurstücksgrenzen

In der Gemeinde **Rothenstein**

Gemarkung: **Rothenstein** Flur: **1; 3; 7**

Flurstück(e): **116/9, 120/2; 598/5, 622, 626, 629, 630, 632/1, 633, 634/11, 667/2, 667/10, 667/12, 674/5, 674/6, 674/8, 675, 676, 677, 679, 682/1, 683, 685, 686/1, 687/1, 688, 691, 692, 693, 694/1, 696/1, 696/2, 697, 699/2, 703, 704, 706, 711, 726, 727, 1848; 1752, 1758**

wurde eine

x	Grenzfeststellung	x	Grenzwiederherstellung		Abmarkung
---	-------------------	---	------------------------	--	-----------

nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 15 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. 574) durchgeführt. Über die Liegenschaftsvermessung und deren Ergebnis wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen. Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der Beteiligten sowie die sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten

vom **26.06.2023** bis **28.07.2023** in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag verlängert bis 18.00 Uhr und Freitag bis 12.30 Uhr

in den Räumen der

Vermessungsstelle ÖbVI Dipl.-Ing. (FH) Jens Gabler, An der Brauerei 2, 07745 Jena

eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der o.g. Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch erhoben wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei **Vermessungsstelle Dipl.-Ing. (FH) Jens Gabler, An der Brauerei 2, 07745 Jena** Widerspruch eingelegt werden.

Jena, den 17.06.2023
Jens Gabler (ÖbVI)

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“

Bewerber/in als Schiedsmann oder Schiedsfrau gesucht

Die Amtszeit der Schiedsperson der Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft (VG) „Südliches Saaletal“ endet mit Ablauf des Kalenderjahres 2023. Nach § 1 Abs. 1 Thüringer Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden (Thüringer Schiedsstellengesetz) hat jede Gemeinde grundsätzlich eine Schiedsstelle einzurichten. Kleine Gemeinden können allerdings auch mit anderen Gemeinden eine gemeinsame Schiedsstelle bilden. Die Mitgliedsgemeinden der VG „Südliches Saaletal“ haben eine solche gemeinsame Schiedsstelle gebildet.

Schiedsfrauen und Schiedsmänner nehmen in unserem Land seit langem Aufgaben der Streitschlichtung wahr und sind eine bewährte Institution. Sie können mithelfen, einen Streit zwischen Bürgern der Gemeinden friedlich beizulegen. Dabei erfolgt dies zudem schneller und kostenschonender als bei Inanspruchnahme eines Gerichts.

Die Aufgaben einer Schiedsstelle werden von einem Schiedsmann oder einer Schiedsfrau (Schiedsperson) wahrgenommen. Diese Schiedsperson ist ehrenamtlich tätig und wird daher nicht vergütet. Die durch den Betrieb der Schiedsstelle anfallenden Kosten werden durch die VG „Südliches Saaletal“ getragen. Weiterhin ist eine stellvertretende Schiedsperson zu wählen. Die Schiedsperson und die stellvertretende Schiedsperson werden von der Gemeinschaftsversammlung der VG „Südliches Saaletal“ auf 5 Jahre gewählt.

Die VG „Südliches Saaletal“ bittet hiermit alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in den Mitgliedsgemeinden der VG „Südliches Saaletal“ auf, sich für das gemeinsame Schiedsamt zu bewerben.

Ihre formlose Bewerbung richten Sie bitte an die VG „Südliches Saaletal“, Hauptamt, Bahnhofstr. 23 in 07768 Kahla. Bitte geben Sie dabei an:

- Name, Vorname, Geburtsname
- Anschrift
- Geburtstag, Geburtsort
- Beruf
- Telefon, E-Mail Adresse (wenn vorhanden)

Bitte bestätigen Sie in Ihrer Bewerbung, dass Sie damit einverstanden sind, dass Ihre Daten an die beteiligten Gremien (Gemeinschaftsversammlung) weitergegeben werden dürfen. Die Übermittlung der Daten erfolgt ausschließlich zum Zweck der Wahl durch die Gemeinschaftsversammlung der VG „Südliches Saaletal“.

gez. Schorch
Gemeinschaftsvorsitzender

Gemeinde Bibra

Jagdgenossenschaft Bibra-Zwabitz

Die Jagdgenossen des Gemeinschaftsjagdbezirkes Bibra-Zwabitz werden nochmals daran erinnert, zur Auszahlung der Jagdpacht kurzfristig eine gültige Bankverbindung an Herrn Hartmut Seifarth in Zwabitz zu übermitteln.

gezeichnet: Große, Jagdvorsteher

Gemeinde Bucha

Coppanz blickt auf 300 Jahre Wiedergeburt

Unter dem Motto: „Wer die Zukunft gestalten will, sollte die Vergangenheit würdigen“ begehen Coppanz und seine Einwohner Ende Juni 2023 die 300. Wiedergeburt ihrer Gemeinde.

Vorausgegangen waren eine 750 Jahrfeier im Jahr 1986 sowie eine 777Jahrfeier im Jahr 2013.

Jene gingen jeweils auf das Datum der Ersterwähnung von Coppanz im Jahr 1236 zurück. Wie wir heute wissen, lag Coppanz aber seit etwa 1451 wüst. In der Folge nutzten die umliegenden Gemeinden die herrenlose Kulturlandschaft, Wiesen, Felder und Wald.

Davon auch heute noch Zeugnis zu erhalten ist ein Glücksfall, besonders, weil dazu viele Details bisher nur bruchstückhaft überliefert wurden, nunmehr aber zu einem geschlossenen Bild zusammengefügt werden konnten. Für die Coppanner und besonders ihre nachfolgenden Generationen sind sie ein Beweis

des Kommens und Gehens von tatkräftigen Menschen, ja Generationen, welche oft unter schwierigsten Bedingungen das abzurufen versuchten, was für das Gedeihen, ja oft auch für das einfache Überleben notwendig war.

Zurückblickend waren für die mühevollen Wiedererrichtung der Ortslage, die jeweilige politische Lage beziehungsweise die Folgen von Dürre und Wasserknappheit hinderlich. Erschwerend gestaltete sich ändernde administrative Zuordnung und kirchliche Anbindung. Abgeschieden von üblichen Handelswegen und städtischer Infrastruktur, mäßige Erträge infolge schlechter Bodenverhältnisse war der Neubeginn zunächst ein Wagnis für lange Zeiten. Militärische Übergriffe, Besetzung durch Kriegstruppen und marodierende Banden waren zu überstehen. Und nicht zuletzt haben zwei Weltkriege im letzten Jahrhundert Coppanz und seiner Einwohnerschaft viel Leid, Verlust und Entbehrung gebracht. Dessen eingedenk ist letztlich doch auch eine freudige Entwicklung zu verzeichnen, welche Gegenstand unserer historischen Betrachtung ist und nunmehr in Wort und Bild in unserer vorliegenden Chronik ihre Würdigung gefunden hat.

Auch wenn vieles noch im Dunkeln und Vermutungen schlummert, nach heutigem Kenntnisstand nicht abschließend belegt und gedeutet werden kann, so lebt es doch in persönlichen Erinnerungen und Vermutungen, bleibt Aufforderung zur weiteren Aufhellung unserer Vergangenheit. So ergibt sich auch die Annahme, dass Coppanz nach dem Fund von Skeletten bei Ausschachtungsarbeiten 1961 und ihrer zeitlichen Einordnung vielleicht in der Zeit zwischen dem 8. und 11. Jahrhundert entstanden sein könnte.

Nachfragen und Interesse zum Erwerb der Chronik bitte an:
Christian Engelhardt
Coppanz 16
07751 Bucha
christian.engelhardt@gmx.net



„Coppanner Kultur- und Sportverein“ e. V.

*Am 30. Juni 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Coppanz*

*Am 1. Juli ab 10.00 Uhr
Sportplatz Coppanz*

*2. Juli ab 10.00 Uhr
Gemeindehaus Coppanz*

Vorträge:

*„Flurnamen als Brücke
zwischen Gesellschaft und
Wissenschaft“*

*Dr. Barbara Aehnlich
Institut für Germanistische
Sprachwissenschaft*

*Volleyballturnier mit
Mannschaften aus der
Region*

*Kuchenbasar der Coppanner
Frauen*

*Frühschoppen mit Gästen
und anschließend
gemeinsames Mittagessen*

*Coppanz im Mittelalter
bis zur Zerstörung um 1450*

Dr. Reinhard Jonscher

*Sportliche Wettkämpfe für
Kinder*

*Rost brennt und Getränke
werden gereicht*

*Die Wiedererrichtung von
Coppanz ab 1723*

Christian Engelhardt

*Am Abend gemütliches
Beisammensein mit
Disco im Gemeindehaus*

*Parkmöglichkeiten an
allen drei Tagen!*

Kindertag im „Haus der kleinen Strolche“ in Bucha

Am Donnerstag, den 01.06.2023, wartete auf die Kinder eine große Überraschung.

Der Bürgermeister Herr Loeper enthüllte ein neues Kletterpiratenschiff für unsere kleinen Strolche.

Die Kinder nahmen es begeistert in Besitz und konnten nur durch ein erfrischendes Eis zu einer Spielpause überredet werden.

Bereits im vergangenen Herbst konnte unser bisheriges Klettergerüst aufgrund von Bauauffälligkeiten nicht mehr genutzt werden. Durch die großartige Unterstützung von Frau Sandra Hillesheim wurde der Stein ins Rollen gebracht.

Ein Großteil des Schiffes wurde über bereitgestellte Lottomittel vom Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie abgedeckt.

Durch Gespräche mit dem Bürgermeister und dem Elternbeirat wurde ein Spendenaufruf gestartet. Vielen lieben Dank dafür!

Wir danken der Agrargenossenschaft Bucha, der Jagdgenossenschaft Bucha, der RS Korriousschutz GmbH, Metecno Baustysteme, GOT Jena GmbH, Hepolan Heeren GmbH, dem Autohaus Exner sowie Gourmet Catering Marcel Dietzel.

Das Schiff wurde gebaut vom Zimmermeister Karsten Schubert aus Hainichen.
Wir danken ihm und seinen Mitarbeitern für den schnellen und unkomplizierten Aufbau.

Unser Bürgermeister gab den Kindern noch mit auf den Weg:
„Ihr sollt hinausfahren in die Welt und Dinge entdecken, aber auch immer wieder dorthin zurückkommen, wo eure Wurzeln sind.“

Die Kinder und das Team
aus dem „Haus der kleinen Strolche“ in Bucha



Gemeinde Eichenberg

Kirche Kleinbucha

Abendmusik

Am **30. Juni 2023** um **18.00 Uhr** erklingt in der Kleinbuchaer Kirche Abendmusik mit Jagdhorn und Orgel.

Es laden ein die ehemaligen Studenten aus Jena.
Alle sind herzlich eingeladen!

Eintritt ist frei!
Über eine kleine Spende für die Kirche würden wir uns freuen.



Kinder - Sommerfest
Dienstadt
07. Juli & 8. Juli

Freitag ab 18:00 Uhr

- Lampionumzug
- Knüppelkuchen
- Rost brennt

Samstag ab 14:30 Uhr

- Kinderfest
- Kaffee & Kuchen
- Rost brennt
- Dienstädter Blasmusikanten

Organisiert vom
Dorfsclub Dienstadt e.V.

Gemeinde Großbeutersdorf

Trödelmarkt 2023

Termine auch unter Facebook:
„Saloon Großbeutersdorf“

17. Juni und 22. Juli
in Großbeutersdorf
am Saloon

09:00 bis 17:00 Uhr
(von privat an privat)

Anmeldungen an:
0171 4380008

Gemeinde Hummelshain

Gruselkino im Hummelshainer Schloss

The Forbidden Girl



2012 wurde im Neuen Jagdschloss Hummelshain ein aufwendig inszenierter Fantasythriller gedreht, der zunächst für den US-Markt bestimmt war. Nun endlich besteht die Möglichkeit, den Film im Schloss zu zeigen: Der junge Priestersohn Toby McClift verliert auf einem Friedhof durch den Angriff einer bestialischen Wolfskreatur in einer einzigen Nacht seine erste große Liebe Kathy und seinen Vater. Verzweifelt versucht Toby die Polizei von den übernatürlichen Umständen der Tat zu überzeugen, doch niemand glaubt ihm. Nach sechs Jahren in einer Anstalt für Geistesranke wird Toby entlassen und beginnt als Hauslehrer in einem alten Schloss ein neues Leben... (Wikipedia)

Als besondere Überraschung lädt der Förderverein im Rahmen der Filmvorführung zu einem Rundgang durchs nächtliche Schloss ein, bei dem einige Drehorte in Augenschein genommen werden. Taschenlampen bitte mitbringen! Voranmeldung beim Förderverein erforderlich: Tel. 036424/51919.

Neues Schloss Hummelshain

15. Juli 2023

Beginn: 21.00 Uhr

Hämmern, Falzen, Löten - Klempner und ihr Werkzeug von früher

Vortrag von Klempnermeister Wolfgang Liebert

Am Sonntag, dem **2. Juli 2023, 15 Uhr** erwartet die Besucher und Besucherinnen des **Tante Irma Museums Hummelshain** ein sehr interessanter Vortrag.

Klempnermeister Wolfgang Liebert (Neustadt an der Orla), „Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“, wie es heute heißt, wird über die Geschichte und den Gebrauch alter Klempnerwerkzeuge referieren. In langjähriger Berufserfahrung hat er Realia, Bilder und Texte aus 2000 Jahren Geschichte des „Müssens“ und der Toilette gesammelt und wird diese unterhaltsam vorstellen. Selbstverständlich wird er auch den Unterschied zwischen Klempner, Blechner, Spengler und Flaschner erklären und einordnen, wo er selbst sich wiederfindet.



Mittelalterliche Illustration zu den Fabeln des Äsop. (Scan: R. Berthelmann)

Für die Teilnahme am Vortrag bittet der gemeinnützige Museumclub um einen Unkostenbeitrag von 5,00 €.

Der Vortrag findet statt im Rahmen der **Sonderausstellung „Wohin selbst der Kaiser zu Fuß ging ...“**. Der Besuch ist auch am Tag des Vortrags möglich.

Schöne Stücke aus dem Museumsbestand sowie Leihgaben von Museen und Handwerkern illustrieren das Vortragsthema anschaulich, heiter und lustig.

Die Sonderausstellung läuft vom **11. Juni - 30. Juli** und ist, ebenso wie alle Abteilungen der Dauerausstellung, **jeden Sonntag von 14-16 Uhr** zu besichtigen.

Schüler-, Wander-, Selbsthilfe- und andere **Besucherguppen** vereinbaren bitte **individuelle Besuchstermine** für einen Besuch der interessanten und lehrreichen Ausstellungen. Drei Treppenlifte ermöglichen auch gehbehinderten Menschen den Besuch des Museums. Für Sehbehinderte gibt es geführte Sonderangebote.

Gemeinde Milda

Kirchgemeinden Milda und Bucha

Gottesdienste und Veranstaltungen Juni/Juli 2023

JUNI

Sonntag, 25. Juni

10 Uhr Orgel-Gottesdienst Kirche Milda

Sonntag, 25. Juni

14-18 Uhr Kirchenfahrt des Jenaer Kirchbauvereins in Rodias und Großkröbitz

JULI

Sonntag, 02. Juli

10 Uhr Fest-Gottesdienst „300 Jahre Coppanz“ Kirche Coppanz

Mittwoch, 05. Juli

18 Uhr Sommerfest mit Georg Schütz im Pfarrgarten Großkröbitz

Samstag, 08. Juli

18 Uhr Gottesdienst Kirche Zimmritz

Sonntag, 09. Juli

10 Uhr Gottesdienst Kirche Oßmaritz

Sonntag, 09. Juli

14 Uhr Gottesdienst Kirche Bucha, anschl. Kirchenkaffee

Samstag, 15. Juli

14 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit Kirche Schorba

16:30 Uhr Gottesdienst zur Silbernen Hochzeit Kirche Milda

Kinderkirche

Großkröbitz

am 21.06. und 05.07. um 16 Uhr für die Klassen 1-3 und um 17 Uhr für die Klassen 4-6, jeweils im Pfarrhaus Großkröbitz

Bucha

am 21.06. und 05.07. um 17 Uhr für alle Klassen
Achtung: ausnahmsweise jeweils im Pfarrhaus Großkröbitz



Gartenkonzert mit Georg Schütz

Am Mittwoch, den 05. Juli um 18 Uhr im Pfarrgarten Großkröbitz.

Die schönsten Songs aus Rock, Pop und Oldies, 100% handgemacht zum Tanzen, Entspannen und Genießen.



Kommen Sie vorbei, es ist für Jedermann etwas dabei.

Der Rost brennt und für Getränke wird gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Ortschaftsrat vom Gebirge

KULTUR.RAUM.KIRCHE.

Gemeinde Reinstädt

**Sommerfest
im „Geunitzer Zwerghaus“**

Am Sonnabend, d. 24. Juni 2023 pünktlich um 14.30 Uhr
geht es los mit

einem kleinen Kinderprogramm,
Spielständen, Hüpfburg,
Kinderschminken, Malstraße,
Feuerwehrrfahrt und endet mit der
traditionellen Märchenaufführung.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen,
Bratwürsten, Getränken, Eis sowie Popcorn gesorgt.

*Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit zahlreichen
großen und kleinen Gästen und reichlich Sonnenschein*

Gemeinde Rothenstein

„Angeln ist eine Pause von der Realität!“

Schule, Alltagsstress, Probleme, Handy, Konsole... – all das war an diesem Tag in Altendorf am Vereinstich des Anglerverein Rothenstein e. V. völlig nebensächlich. Gebraucht wurden stattdessen: eine vom Verein gestellte Angelausrüstung, aufmerksame Ohren, um das Erlernte umzusetzen und vor allem Geduld.



Zum diesjährigen Schnupperangeln, am 13.05.2023, folgten bei schönstem Wetter sieben Kinder und Jugendliche unserer Einladung. Unsere Vereinsmitglieder Kay Bocker, Volker Bongers, René Schildhauer, Burkhard Neumärker, San Diego Neumärker und Uwe Tänzer standen ihren Schützlingen mit Rat und Tat zur Seite. Um beim Angeln erfolgreich sein zu können, mussten die Kinder u. a., lernen wie eine Rute zusammengebaut, Knoten gebunden und das richtige Gewicht ausgewählt wird.

Kommt zu uns zum

Dorffest

rund um das Gemeindehaus
Grosskröbitz am

1. + 2. Juli 2023

SAMSTAG:

20.00 Uhr Gebirgstheater OBENAUF

**ESCHENGRÜNDEL'S
HASELNÜSSE**

SONNTAG:

Ab 10.00 Uhr Frührschoppen
Ab 14.00 Uhr Preis Kegeln
Ab 15.00 Uhr Blaskonzert der

Reinstädter Musikanten

*Spiele für die Jüngsten!
Mit Kaffee, Kuchen, Getränken und Leckerem vom
Rost ist an beiden Tagen für alle bestens gesorgt.*

*Der Eintritt ist frei!
Wir freuen uns über Jung und Alt!*

Es lädt ganz herzlich ein:

Landverein „Gebirge“ e.V.
Groß- und Kleinkröbitz 1997

Die richtige Ködermethode, in dem Fall Mais und eigens zubereiteter Teig von Diana Bocker, eine von zwei Frauen unseres Angelvereins, führte dann zum teilweise lang ersehnten Erfolg. Der Fang von zwei Forellen je Schnupperangler war der Lohn für das neu Erlernte.

Die Eltern und Großeltern waren sichtlich stolz und nach der getanen „Arbeit“ konnten klein und groß sich mit Getränken, Bratwurst, Stockbrot und dem „Forellen-Döner“ stärken. Enrico Schuhmacher, ebenfalls Vereinsmitglied, verwöhnte alle Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten und so konnten selbst die „Nicht-Fischesser“ vom Gegenteil überzeugt werden. In geselliger Runde informierte unser Vereinsvorsitzender, Enrico Frischauf, über die Mitgliedschaft im Anglerverein Rothenstein e. V. und den Erwerb des Fischereischeins.



Der Spaß, die Freude und der Stolz waren jedem ins Gesicht geschrieben und vielleicht bei dem ein oder anderen der Anfang einer Angelgeschichte, die im Alter noch den Enkeln erzählt werden kann. „Im Frühjahr 2023 begann, dank des Schnupperangelns im Anglerverein Rothenstein e. V., meine Leidenschaft zum Angeln. An diesem Tag habe ich mit der Unterstützung von meinem Paten die erste Forelle gefangen...“ So wie es Burkhard Neumärker und viele weitere Mitglieder nach jahrzehntelanger Erfahrung und Mitgliedschaft im Verein mit ihren Enkeln gleichtun.

Das nächste Schnupperangeln wird zeitnah auf unserer Homepage und in den Amtsblättern bekannt gegeben.

Ich möchte mich für diesen rundum gelungenen Tag bei allen Teilnehmenden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder recht herzlich bedanken und freue mich auf viele weitere Veranstaltungen.

Enrico Frischauf

Vorstandsvorsitzender des Anglerverein Rothenstein e. V.
verfasst von: Anja Großmann



Gemeinde Seitenroda

Was ist im Juli los auf der Leuchtenburg?

2. Juli 2023, 11:00 Uhr

Öffentliche Erlebnisführung

400 Meter hoch thront die Leuchtenburg über dem malerischen Saaletal. Doch welchen Schatz verbirgt die Leuchtenburg hinter ihren dicken Mauern? Sind Sie neugierig? Dann kommen Sie mit uns, wir zeigen Ihnen unsere Leuchtenburg. Wir erzählen Ihnen was sich hier zugetragen hat, zeigen Ihnen unsere Wunder aus Porzellan und werfen mit Ihnen einen Wunschteller. Scherben bringen Glück! Bis Ende Oktober laden wir immer sonntags zu Erlebnisführungen ein.

2. Juli 2023, 15:00 Uhr

Thüringer Schlosskonzert

In der Porzellankirche auf der Leuchtenburg erklingt romantische Flötenkammermusik mit Joy Dutt, Flöte, Claudia Schwarze, Cello und Yuliya Peters, Klavier. Werke von Carl M. v. Weber, César Franck und Felix Mendelssohn-Bartholdy versprechen den Sommerabend einen zauberhaften Eventcharakter zu verleihen.

9., 16., 23 und 30. Juli 2023 jeweils 14:00 Uhr

Öffentliches Orgelspiel

Bis Oktober erklingt die Steinmeyer Orgel jeweils sonntags ab 14 Uhr für eine halbe Stunde für unsere Burggäste in der einzigartigen Porzellankirche. Unsere Organisten der Region zeigen ihr Können!

8. Juli bis 20. August 2023, 11:00 Uhr

Geheimnisführungen durch die Leuchtenburg

Sie glauben, Sie kennen die Leuchtenburg? An diesen Orten waren Sie eventuell noch nicht. In den Sommerferien vom 8. Juli bis zum 20. August 2023 begleiten wir unsere Gäste an ganz besonders geheimnisvolle Burgtorte. Täglich um 11 Uhr lüften wir ein paar Burggeheimnisse.

Stadt Orlamünde

Neuigkeiten von der Staatlichen Grundschule „Saaletalblick“ Orlamünde

Am 1. Juni fuhren alle Kinder und Pädagogen anlässlich des Kindertages zur EGA. In aller Frühe ging es mit zwei Bussen los.

Dort angekommen, genossen wir die Schönheiten der Natur, besuchten das Danakil und nahmen die tollen Spielplätze in Beschlag. Das größte Highlight für unsere Kinder war der Badespaß im Wasserbecken und das Rieseneis zum Schluss.



Glücklich und zufrieden traten wir die Heimreise an, mit dem Gedanken auch im nächsten Jahr diese Tradition fortzuführen.

Die Kinder
der Staatlichen Grundschule „Saaletalblick“ Orlamünde

Evang.-Luth. Pfarramt Orlamünde

Kirchliche Nachrichten Juni - August 2023

Sonntag, 18. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 25. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst in der Friedhofskirche mit besonderem Gedenken an alle Verstorbenen

FESTWOCHENEDE:

Freitag, 30. Juni, 18 Uhr

Kleinbucha, Orgelkonzert

Samstag, 1. Juli, 17 Uhr

Festliches Konzert in der Stadtkirche St. Marien mit dem Andreas-Orchester Erfurt und Landeskirchenmusikdirektor Dietrich Ehrenwert

Sonntag, 2. Juli, 14 Uhr

Gottesdienst zur Entpflichtung und Verabschiedung von Pfarrerin Dr. Annegret Freund.

Anschließend Kaffeetrinken in der Kemenate.

Wer mag Kuchen spendieren? Bitte um Vorankündigung.

Danach ist im Juli Gottesdienstpause in der St.-Marien-Kirche Orlamünde. Pfarrer i.R. Dr. Wolfgang Freund bietet jeden Samstag eine kleine Orgelandaht an. 18 Uhr, für 15 bis 20 Minuten. Kleines Orgelspiel kann auch zu anderen Wunschterminen eigens angefragt werden, für Besucher, Gäste und natürlich für Einheimische.

Personelle Veränderung

Die Pfarrstelle ist zur Neubesetzung im Amtsblatt der EKM ausgeschrieben. Die sog. Vakanzvertretung, also die pfarramtliche Zuständigkeit bis zu einer Neubesetzung, ist vom Superintendenten übertragen worden an **Diakon Michael Serbe**.

Die Pfarrwohnung wird nach Auszug von Familie Freund grundhaft saniert. Für den Pfarrgarten werden Menschen gesucht, die in der Zwischenzeit Ordnung halten. Wer kann, wer kommt? Melden Sie sich. Es geht um geteilte, abgegrenzte Zuständigkeiten, auch in kleinem Zeit- und Parzelle-Zuschnitt.

Ab 1. Juli gibt es Bürozeiten im Pfarramt. Dienstags 10-12 Uhr und donnerstags 16-18 Uhr. Die Kirchengemeinde beschäftigt dann eine Verwaltungskraft. Tel. 036423-22403. Ein Anrufbeantworter ist geschaltet.

Im Juli hat Herr Serbe Urlaub. Er wird vertreten durch **Pfarrerin Elisabeth Wedding / Kahla**.

Kontakt:

Pfarrerin Elisabeth Wedding

E-Mail dienstlich: marie-elisabeth.wedding@ekmd.de

Mobil: 0174-4560384

Kontakt:

Pfarrerin Dr. Annegret Freund

E-Mail dienstlich: annegret.freund@ekmd.de

Telefon: 036423-22403 (auch Anrufbeantworter)

Mobil: 0178-6711136

Kontakt:

Diakon Michael Serbe

E-Mail: diakonserbe@freenet.de

Tel.: 036424-82336

Mobil: 0176-38247468

Im Internet finden Sie die Kirchlichen Nachrichten für den Pfarrbereich Orlamünde unter www.ekmd.de Registerkarte Veranstaltungen.

Wissenswertes

Freundeskreis

„Natur und Geschichte im Dehnatal e.V.“

Gedenkfeier für Opfer des ehemaligen REIMAHG- Rüstungswerkes am Lager E

Im April 1944 begann am und im Walpersberg der Bau eines der letzten und größten deutschen Rüstungsprojekte während des 2. Weltkrieges, der Untertageverlagerung der Produktion des ersten strahlgetriebenen Jagdflugzeuges der Welt, der ME262. Es sollte eine bombensichere Fertigung und damit noch eine Wende des Kriegsgeschehens erreicht werden. Dazu mussten tausende Zwangsarbeiter aus vielen Ländern Europas unter katastrophalen menschenunwürdigen Bedingungen schufteten. Auch in der Eichenberger Flur entstand unterhalb des Dorfes das sogenannte Lager E. Hier starben über 300 der Lagerinsassen an den Folgen der Zwangsarbeit.

Organisiert vom Landratsamt des SHK finden deshalb hier jährlich im Mai Gedenkveranstaltungen in Anwesenheit von Nachfahren der Opfer statt. In der diesjährigen Feierstunde am Lager E sprach erstmals der neugewählte Bürgermeister der Gemeinde Eichenberg Sebastian Schneider zu den anwesenden Gästen aus Italien, Belgien und den Niederlanden. In seiner prägnanten Rede brachte er zum Ausdruck, dass „Kriege und Konflikte nun nicht mehr nur im fernen Osten oder in Afrika sondern auch mitten in Europa toben. Darum dürfen wir nie verdrängen und nicht müde werden zu betonen, dass Freiheit und Demokratie, Toleranz und Humanität keine selbstverständlichen Gewissheiten sind, sondern das fortdauernde Engagement jedes einzelnen von uns voraussetzen.“

Abschließend betonte er: „Wir müssen uns gemeinsam gegen Diskriminierung, Rassismus und Intoleranz stellen und uns für Gerechtigkeit und Menschlichkeit einsetzen.“



Ansprache des Bürgermeisters der Gemeinde Eichenberg Sebastian Schneider

Das Programm AGATHE

Immer mehr ältere Menschen in Thüringen und in ganz Deutschland leben allein. Sie fühlen sich oft einsam und können ihren Alltag mit niemandem teilen. Mit anderen Menschen sprechen sie oft nur beim Einkaufen oder beim Arztbesuch. Mit dem Landesprogramm AGATHE soll dies in Thüringen verändert werden, und auch im Saale-Holzland-Kreis soll das Programm etabliert werden. Wir möchten, dass alle Menschen aktiv am Leben teilnehmen und Kontakt zu anderen haben können. Auch ältere Menschen! Deshalb haben wir uns mit einem Konzeptentwurf beim Auswahlverfahren des Landes beteiligt und die Zustimmung zur Durchführung ab dem Sommer erhalten.

Mit AGATHE möchten wir erreichen, dass die Gesellschaft auch an die Bedürfnisse von älteren Menschen denkt. Ältere Menschen brauchen Möglichkeiten, wie sie an der Gesellschaft teilhaben können. Für Einsamkeit darf kein Platz sein. Im Programm AGATHE beraten Fachkräfte ältere Menschen, die einsam werden könnten oder schon einsam sind. So erfahren die Menschen von Angeboten, durch die sie am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen können.

Menschen über 63 Jahre, die in unserem Landkreis alleine leben, können sich dann an die Fachkräfte wenden. Diese informieren Sie über Angebote in Ihrer Umgebung. Das Gespräch kann bei Ihnen zu Hause stattfinden. Sie können dazu gerne eine Person einladen, die Ihnen nahesteht. Und natürlich können Sie das Gespräch jederzeit beenden.

Sobald die Beratungsfachkräfte gefunden sind, werden wir deren Kontaktdaten veröffentlichen. Es wird auch Informationsveranstaltungen in den Verwaltungsgemeinschaften geben. Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig.

Burgfest auf dem Schauenforst



1223 – 2023
800 Jahre Schauenforst

Am **09. Juli 2023**,
ab **14.00 Uhr** unterhalten sie die „**Rödelwitzer Musikanten***“
und
der **Männerchor „Concordia“** aus Heilingen.

Durch das Programm führen „**Die Albis**“.

Genießen Sie einen unterhaltsamen Nachmittag, mit Kaffee,
Rödelwitzer Kuchen, Bratwurst und Bier auf dem Schauenforst.

Bei Bedarf steht für Sie ein Fahrservice, von 13:30- 15:00 Uhr, ab dem
Parkplatz bereit.

„Kahla in Bewegung“ – Familiengesundheitstag in Kahla

Ein entspannter Spaziergang durch den Wald mit Freude an Bewegung, eine ausgewogene Ernährung und gesunde und starke Zähne. Es gibt viele Möglichkeiten, die eigene Gesundheit zu stärken und zu unterstützen.

Unter dem Motto „Kahla in Bewegung“ lädt die Stadt Kahla gemeinsam mit dem Jobcenter Saale-Holzland-Kreis, dem Gesundheitsamt, dem GKV-Bündnis für Gesundheit sowie weiteren kommunalen Partnern am **06.07.2023** nach Kahla ein. Hier findet von **14:00 bis 18:00 Uhr** ein bunter **Gesundheitstag für Familien** statt. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft der Stadt Kahla.

Beratungs- und Mitmachangebote für die ganze Familie

An zahlreichen Informations- und Beratungsstände können sich die Besucherinnen und Besucher zum Thema „Rundum gesund“ informieren und Mitmachangebote ausprobieren. Sportlich wird es mit dem Kreissportbund Saale-Holzland und für ein strahlendes Lächeln sorgt das Gesundheitsamt mit dem passenden Wissen und Equipment zur richtigen Zahnpflege.

Spannendes Wissen zur Ernährung bietet die Diplom-Ernährungswissenschaftlerin Sophia Schmidt und zu den Gesundheitsquellen Wald und Arbeit informieren das Forstamt Jena-Holzland und das Jobcenter SHK. Wohin zur nächsten Wanderung oder Radtour? Oder vielleicht doch mit dem Kanu auf die Saale? Über die vielen Möglichkeiten, die Freizeit mit Bewegung in der Natur zu verbinden, informieren die Mitarbeiter vom Saale-Unstrut Tourismus.

Wie schnell man unter Alkoholeinfluss Nähe und Entfernung falsch einschätzt und sich die Reaktion verzögert, macht der Wendepunkt e.V. eindrücklich mit einer Rauschbrille erlebbar. Sie kennen sich nicht mit „Erster Hilfe“ aus? Informieren wird dazu die Jugendfeuerwehr Kahla. Als besonderes Highlight bringen sie eine echte Feuerwehr mit, die sicher nicht nur Kinderherzen höherschlagen lässt! Unterstützt wird der Familiengesundheitstag außerdem durch die DRK – Beratungsstelle für Familien des SHK und das Projekt „Teamw(irk) für Gesundheit und Arbeit“. Es wird sich auch ein Glücksrad drehen.

Los geht es um **14:00 Uhr** im Freibad Kahla. Die Organisatorinnen und Organisatoren freuen sich auf rege Teilnahme.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist ab 14:00 Uhr frei und kostenlose Parkplätze sind auf dem Parkplatz Am Gries vorhanden.



Qualitätstesterte Einrichtung nach IWIS

„Sommerabend der jüdischen Musik“:

Sa., 15.07.2023, 17:00-22:00 Uhr; Stadtroda, Klosterruine
Ein unterhaltsamer und faszinierender Einblick in die jüdische Kultur – inklusiv Musik und kulinarischer Versorgung.

Aktuelle Kursauswahl

Kahla: **Englisch Mittelstufe (B1):** dienstags, 18:00 sowie mittwochs, 18:00 // **Italienisch A1.2:** dienstags, 18:30 //
Hermsdorf: **Selbermachen statt kaufen: Gartenschätze konservieren:** Mi., 28.06., 17:30 // **Öle, Essig und Brühe:** Mi., 13.09., 17:30 // **Mal- und Zeichenzirkel:** freitags, 17:00 // **Paartanz – Discofox:** Sa., 17.06., 10:00 // **Yoga:** montags, 19:00; mittwochs, 17:30 // **Yoga sanft:** ab Mo., 28.08., 17:00 sowie 18:35 // // **Englisch: Auffrischung A2.3,** ab Di., 10.10., 17:00; **Für die Reise:** ab Di., 10.10., 18:45 // **Schwedisch für Anfänger:** ab Mi., 13.09., 09:40 // **Spanisch A1.2,** donnerstags, 18:45 // **Arabisch A1.5:** ab Di., 17.10., 18:30 //

Weitere Informationen:

www.vhs-saale-holzland-kreis.de, info@shk.vhs-th.de
Tel. 036601 554724-12 und 036691 247864-20



1. Tourismustag Saale-Unstrut

Saale-Unstrut Tourismus GmbH veranstaltet wichtige Netzwerkveranstaltung zum Tourismusbewusstsein

Der 1. Tourismustag Saale-Unstrut wird sich am **27. Juni 2023** mit dem Thema **Tourismusbewusstsein beschäftigen. Nicht nur in Saale-Unstrut ist der Tourismus ein vielschichtiges System mit einer Vielzahl von Interessensgruppen, unterschiedlichen Ansprüchen, Wissensständen und Berührungspunkten mit der Branche. Das Netzwerktreffen setzt sich damit auseinander und will Ansätze herausarbeiten, mit denen die Bedeutung des Tourismus im Hinblick auf Lebensqualität und Standortattraktivität bei Einwohnern und Entscheidungsträgern hervorgehoben werden kann.**

Am 27. Juni 2023 findet in der Zentralwerkstatt Pfännerhall in Braunsbedra der 1. Tourismustag Saale-Unstrut statt. Die Kernfrage des Fachaustausches lautet „Wie kann das Bewusstsein für den positiven Einfluss des Tourismus auf Lebensqualität und Entwicklung verschiedener Wirtschaftszweige gestärkt werden?“

Um ein hohes Maß an Tourismusbewusstsein zu erreichen, braucht es eine positive Stimmung aller Beteiligten. Dazu gehören neben den touristischen Akteuren politische Entscheidungsträger, Wirtschaftsvertreter und die Bevölkerung. Alle Ebenen wünschen sich mehr Wertschätzung, Akzeptanz und Anerkennung für die Bedeutung der Tourismusbranche als Faktor der Wirtschafts- und Regionalentwicklung. Eine der wichtigsten Aufgaben ist es daher, die Bedeutung des Tourismus deutlich stärker in den Köpfen aller Leistungs- und Entscheidungsträger, aber auch der Bevölkerung zu verankern.

Die Teilnehmenden aus allen Bereichen der Tourismuswirtschaft wollen sich mit wichtigen Fragen zum Thema Tourismusbewusstsein beschäftigen und aufzeigen, wie die Tourismusbeteiligten besser vernetzt und zu Botschaftern auf wichtigen Entscheidungsebenen werden können. Unterstützung erhalten die Teilnehmenden dabei von der dwif-Consulting GmbH Berlin und der FH Westküste. Mit ihrer Fachexpertise in diesem Bereich können sie wichtige Impulse geben, anhand derer Lösungsansätze für die Region Saale-Unstrut gefunden werden können.

Der nächste Tourismustag ist im Frühjahr 2024 geplant und wird sich einem anderen Schwerpunkt der touristischen Arbeit widmen.

Ablauf des Tourismustages

Nach einleitenden Grußworten von Andreas Heller, Landrat des Saale-Holzland-Kreises und Aufsichtsratsvorsitzender der Saale-Unstrut Tourismus GmbH, sowie Dr. Thomas Nitzsche, Oberbürgermeister der Stadt Jena und stellv. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, informieren Vertreter der Thüringer Tourismus GmbH und der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH zu aktuellen touristischen Entwicklungen auf Landesebene.

Den einführenden Impulsvortrag „Tourismus, Freizeit, Lebensqualität – neue Perspektiven für den Tourismus in Saale-Unstrut“ halten Prof. Dr. Bernd Eisenstein vom Deutschen Institut für Tourismusforschung der FH Westküste in Heide und Karsten Heinson, dwif-Consulting GmbH Berlin.

In drei Workshops werden anschließend Fragen beleuchtet: Welche wichtige Rolle können regionale Erzeuger und ihre Produkte für die (touristische) Entwicklung der Region spielen?

Wie kann der Freizeitwert und die Lebensqualität durch den Tourismus der Bevölkerung vermittelt werden? Was kann im Bereich der Arbeitskräftesicherung getan werden?

Gästeliebliche werden gekürt

Da zum Erfolg des Tourismus in erster Linie die Akteure gehören, die sich dem Wohl der Gäste verschrieben haben, werden zum Tourismustag die Gästeliebliche 2023 gekürt. Der Landestourismusverband Sachsen-Anhalt hat im Jahr 2020 erstmalig die Gästeliebliche aus den Bereichen Hotel, Pension und Ferienwohnung/Ferienhaus ernennen lassen. Für die Ermittlung der Sieger fließen jedes Jahr die Gästebewertungen aus über 250 Bewertungsportalen ein. Die Saale-Unstrut Tourismus GmbH belohnt die Gewinner mit einem Kommunikationspaket.

Anmeldung zum Tourismustag

<https://www.saale-unstrut-tourismus.de/aktuelles/tourismustag-saale-unstrut-2023/>

Tel. 03445 233 790 / info@saale-unstrut-tourismus.de

Dank und Anerkennung für die Selbsthilfegruppen im Saale-Holzland-Kreis

Landrat übergibt Fördermittelbescheide in feierlichem Rahmen im Kaisersaal



Eisenberg. Gruppensprecher und Vertreter der Selbsthilfegruppen im Saale-Holzland-Kreis waren in dieser Woche in den Kaisersaal des Landratsamtes in Eisenberg eingeladen. Landrat Andreas Heller übergab die Fördermittelbescheide des Landkreises für 2023 persönlich an die Gruppenvertreter und sprach ihnen seinen Respekt und seine Wertschätzung für die oft langjährig geleistete ehrenamtliche Arbeit aus: „Eine ganz tolle Leistung! Herzlichen Dank!“



Gruppenbild nach der Übergabe der Fördermittelbescheide an die Vertreter von Selbsthilfegruppen aus dem Saale-Holzland-Kreis.
Foto: Landratsamt/C. Bioly

Ulrike Lätzer, die Koordinatorin der Selbsthilfe-kontaktstelle im SHK, begrüßte zur traditionellen jährlichen Veranstaltung und hob noch einmal die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Selbsthilfegruppen mit der Kontaktstelle des Landkreises hervor.

Die im letzten Jahr gestartete Postkartenaktion zeigt erste Erfolge. Regelmäßig gehen Anfragen zu Selbsthilfegruppen oder Kontakten per Telefon oder Email ein.

Die im Landratsamt zuständige Abteilungsleiterin für Soziales, Jugend und Gesundheit, Kathrin Nestler, informierte, dass der Landkreis die Förderung der Selbsthilfegruppen verstetigen und künftig auf der Grundlage einer Förderrichtlinie gestalten möchte. Die Richtlinie wurde im Ausschuss für Soziales und Gesundheit des Kreistages eingehend beraten und wird dem Kreistag Ende Juni zur Beschlussfassung vorliegen.

Auch die Amtsärztin und Leiterin des Gesundheitsamtes des SHK, Dr. Katrin Malcherek, begrüßte die Anwesenden herzlich und hob die Bedeutung der Selbsthilfe hervor. Dieser wichtige Bestandteil der wohnortnahen Unterstützungsangebote ist im Saale-Holzland-Kreis seit vielen Jahren gut etabliert. Aktuell bestehen 24 gesundheitsbezogene Selbsthilfegruppen zu verschiedenen Krankheitsbildern. S E L B S T H I L F E bedeutet Gemeinschaft, Teilhabe, Hilfe bei der Krankheitsbewältigung und nicht zuletzt Erkenntnis- und Informationszuwachs.

„Das alles sind Themen, denen sie sich in Ihrer Gruppenarbeit mit unterschiedlichsten Aktivitäten stellen und damit einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention leisten“, so Dr. Malcherek, die den Anwesenden damit nicht nur Danke sagen wollte, sondern auch zu weiterem Engagement motivieren.

„Die Selbsthilfe ist und bleibt ein wichtiges und leicht zugängliches Angebot für Betroffene und Angehörige. Mit den Fördermitteln ermöglicht der Landkreis den Selbsthilfegruppen die finanzielle Ausgestaltung von Fachvorträgen und Seminaren sowie gemeinschaftlichen Aktivitäten zur Gesundheitsfürsorge.“

Mit einem Fachvortrag von Fr. Schrodi von der Verbraucherzentrale Thüringen sowie einem angeregten Austausch der Gruppenvertreter wurde es ein ebenso interessanter wie informativer Nachmittag.

Kontaktmöglichkeiten:

Selbsthilfekontaktstelle Saale-Holzland-Kreis

Telefon: 036691 70810

E-Mail: selbsthilfekontaktstelle@lrshk.thueringen.de

<https://www.saaleholzlandkreis.de/verwaltung-und-buergerservice/aemter/gesundheitsamt/selbsthilfegruppen/>



[FISCHER] CUP

> SAMSTAG 24.6.23 <

>>> SPORTPLATZ IN KAHLA <<<

Ab 09.30Uhr / E-Junioren <ul style="list-style-type: none"> > BSG Chemie Kahla 1 > BSG Chemie Kahla 2 > FSV Orlatal > TSV Motor Gispersleben > FC Einheit Bad Berka > SV Blau Weiß Neustadt II > SV 90 Niederkrossen > FC Thüringen Jena III 	Ab 13.30Uhr / D-Junioren <ul style="list-style-type: none"> > BSG Chemie Kahla I > BSG Chemie Kahla II > SG SV 1883 Schwarzsa > SV Blau Weiß Neustadt II > TSV 1864 Magdala > FC Thüringen Jena I > FC Thüringen Jena II > TSV Bad Blankenburg > Eurotrink Kickers Gera > FC Chemie Triptis
---	--

> 2 Turniere / 18 Teams – über 180 Kinder
> Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Fußballer gesucht!

Werde Teil unseres Teams...



Bambini – Training

Unter Leitung von Bernd Bock

Wann? Freitags 15.00Uhr

Wo? Sportplatz in Kahla

Jahrgänge 2016/2017/2018

Weitere Mannschaften:

www.bsgchemiekahla.de

Schnuppertraining?

Voranmeldung unter:

Nachwuchsleitung

0174/3360560



Der Förderverein „Mahn- und Gedenkstätte Walpersberg e.V.“ Sitz Kahla, informiert:

Vorab weisen wir darauf hin, dass alle unsere Artikel urheberrechtlich geschützt sind und eine Nutzung - auch auszugsweise oder im veränderten Wortlaut - rechtliche Schritte nach sich zieht. Voraussetzung für eine Nutzung/Veröffentlichung/Verwendung in jeglicher Form durch Dritte ist eine schriftliche Genehmigung des Vereins.

Die Bunker am Walpersberg - Teil 2

Die Montage der Me 262 begann im Bunker 1, verlief im Taktverfahren über Bunker 4 und 0 bis zur Endkontrolle im Bunker 2, am Aufzug. Vom Anlauf bis zur Endkontrolle wurden insgesamt 38 Baugruppen mit 1.956 Einzelteilen, 5.510 Normteilen und 22.420 Nieten verarbeitet.

Bunker 4, westlich neben Bunker 1, war ein auffälliges Bauwerk von 70 m Länge und 24 m Breite. Hier erfolgte die Tragflächenmontage. Dafür stand eine Arbeitsfläche von zirka 1.050 m² zur Verfügung. Auffällig an dem Gebäude war die dreieckige Dachform. Die kein weiteres Gebäude aufwies, im Gegenteil, alle anderen Bunker hatten eine speziell nur für sie typische Dachform, wohl gedacht als Schutzfunktion gegen mögliche Luftangriffe.

Ob die Wandstärke von 3m den notwendigen Schutz geboten hätte, ist ebenso fraglich. Zumal der zum Bau verwendete Beton qualitativ minderwertig war, er wurde mit vom Stollenausbau anfallenden Kaolin-Sand, Zement und Saale-Kies gemischt aber kaum mit Stahl beschwert.

Am 7. Dezember 1944 sind von der geplanten Betonierung erst 30 % erfolgt. Zwei Monate später, am 31. Januar 1945 meldet das Bergamt Weimar, Außenstelle Saalfeld an das Oberbergamt in Clausthal-Zellerfeld, das Bunker 4 fertiggestellt ist und der Produktion übergeben wurde.



v.r.n.l.: Bunker 4, Werkstatt 1 und Teilsicht von Bunker 0, April 1945



Montage der Tragflächen

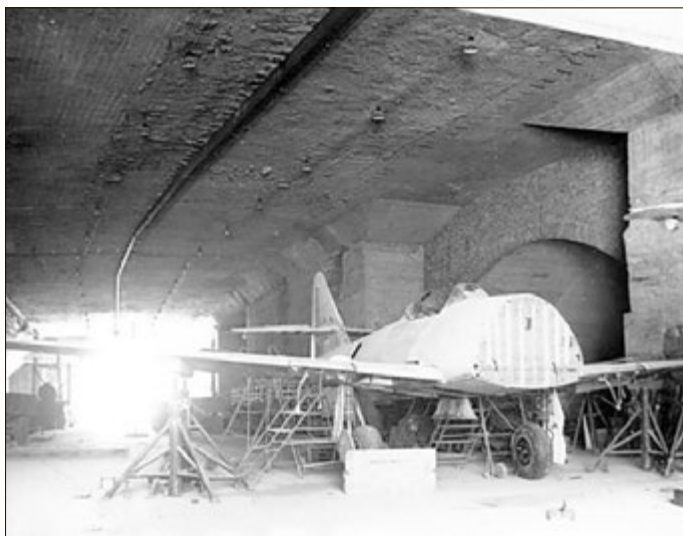


Bunker 0, Stützpfiler an der Außenseite für das aufgesetzte Betriebsgebäude

Nach dem Anbringen der Tragflächen überführte man das Flugzeug in Bunker 0. Hier erfolgte die Montage der Trieb- und Leitwerke auf einer Arbeitsfläche von 3.100m². Prägend für diesen markanten Komplex war, dass auf dem Bunker ein zweigeschossiges Betriebsgebäude gesetzt wurde, mit Büros, 76 Unterkünften vor allem für den Werkschutz, Speiseräume, Kino, Sanitäranlagen und dem größten Saal in Thüringen. In dem Saucel regelmäßig seine Ansprachen hielt. Wie am 31. Januar 1945, wo er nach seiner Ansprache, die ermüdend mehrere Stunden dauerte, einen Film vom Besuch von Reichsmarschall Hermann Göring am 10. Oktober 1944 im REIMAHG-Werk zeigte.

Mittig am Gebäude angesetzt befand sich das Treppenhaus.

Mit den Abmessungen von 100m Länge, 31m Breite und einer Höhe von ca. 15m charakterisiert den gesamten Komplex eine spezielle Konstruktion. Er wurde direkt an die Bergwand gesetzt, im unteren Bereich, dem 6m hohen Bunker, befanden sich 2 Zugänge in den Berg, sie führten zu Stollen 34 und 35, die als Endmontagehallen vorgesehen waren.



Bunker 0 mit einer teilmontierten Me 262, rechts: Eingang zu einem Endmontagestollen



Vorderseite von Bunker 0, auch als „Böhm-Halle“ bekannt, da die Baufirma Richard Böhm/Gotha neben Dyckerhoff & Widmann/Nürnberg, hier die leitende Baufirma war.

Wie bei allen anderen Bauten, so versuchte man den Bunker mit Farbanstrich und Tarnnetzen zu tarnen. Dazu zählten wohl auch die auf dem Dach befindlichen Strohballe, die von Kahlaer Schülern der HJ und BDM dort gestapelt wurden.

Auch dieser Baukomplex war bei Kriegsende nicht fertiggestellt.

Fortsetzung folgt ...

Die Bunker am Walpersberg - letzter Teil

Die letzte Teilmontage erfolgte im Bunker 2, am westlichen Rand der Werkstrasse. Dieser war 16,5 m breit, 63 m lang und befand sich neben dem Flugzeugaufzug. Den Bunker hatte man direkt an die Bergwand gebaut, den ein schräg abfallendes Dach charakterisierte. Hier erfolgte die Montage des Bugs und das Einsetzen der Instrumente, anschließend erfolgte die Endkontrolle.



Bunker 2, mit Werkstrasse und Werkstattbunker 1, dahinter Bunker 0

Zwischen den Bunkern 0 und 4 sowie zwischen 0 und 2, befand sich je ein Werkstattbunker von 60m Länge und 10 m Breite. Die ein- bzw. zweistöckigen Gebäude waren als Werkstätten für Kleinteile geplant. Allerdings nutzten diese die Firmen bei Kriegsende nur als Abstellraum.



Zweistöckiger Werkstattbunker 1, zwischen Bunker 4 und 0

Neben den Bunkern für die Flugzeugproduktion und den zwei Werkstattgebäuden, gab es noch weitere Bauten um den Walpersberg. Zu ihnen gehörte ein besonderes Gebäude, zwischen Bunker 1 und Bunker 4 gelegen.

Unterhalb dieses Gebäudes, am Südhang, befand sich ein Waggonaufzug der Deutschen Reichsbahn, der erst Anfang März 1945 fertiggestellt wurde. Dafür diesen baute man speziell von der Hauptverbindung Berlin - München bei Großbeutersdorfer ein Abzweiggleis, dass in Richtung Dehnatal verlaufen sollte. Zwei Verladebahnhöfe und eine Haltestelle waren an der Hauptverbindung bereits in Betrieb.

Ein Problem, das sich bei diesen Reichsbahnanschluss ergab, bestand in der Überbrückung eines Höhenunterschieds von ca. 65 m. Die zwei Kilometer Bahnstrecke zwischen dem Abzweig von der Hauptstrecke zur Werkanlage reichte dafür nicht aus und die erforderlichen Planierungsarbeiten waren zu aufwendig. Geplant wurde deshalb der Bau eines Abzweigs Richtung Dehnatal, auf halbe Höhe, damit der Zug und die Güterwaggons rangieren konnten. Hierfür baute man zwei Brücken, die noch heute als Pfeiler die Landschaft prägen.



Einer der Brückenpfeiler bei Großbeutersdorf, Richtung Eichenberg

Die Gleisanlage sollte entlang des Walpersberg direkt bis zum Reichsbahnaufzug verlaufen, von hier erfolgte mittels Schrägaufzug das Hochziehen der einzelnen Waggonen auf Werkstattstraßenhöhe, wo sie entladen und anschließend wieder abgelassen werden. Eine äußerst aufwendige Verfahrensweise, zumal das Risiko von Luftanriffen während dieses Vorgangs, sicherlich sehr präsent war. Die „REIMAHG“ Betriebsleitung hatte dies wohl mit einkalkuliert.



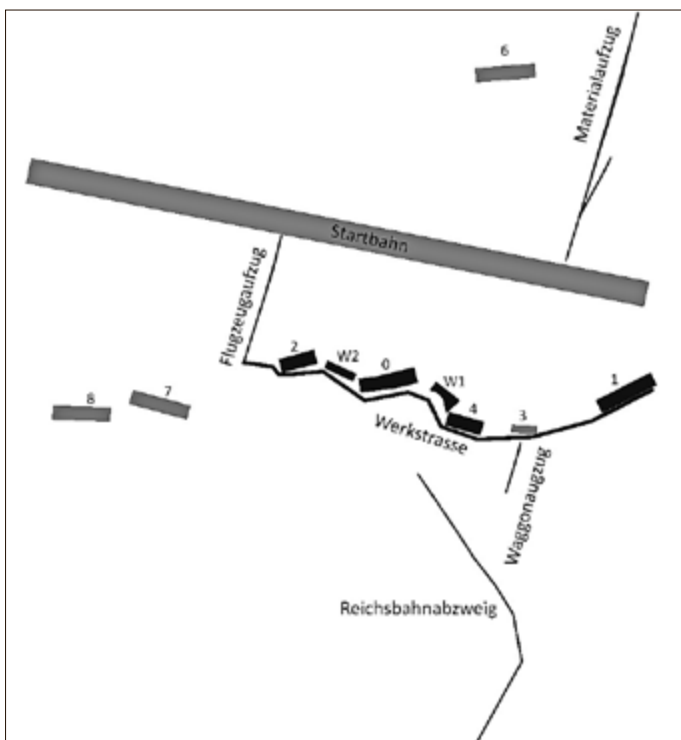
Windenhaus (Halle 3) für den Reichsbahnaufzug

Im Dehnatal befanden sich zwei große Holzhallen (Halle 7 und 8) die auf heute noch sichtbaren Betonmauern aufgesetzt und befestigt waren. Beide Hallen hatten die gleiche Abmessung von 100 m Länge und 20 m Breite. Anfangs dienten sie als Reparaturwerft für das gesamte Werk, jedoch sollten sie später für die geplante Bahnverbindung genutzt werden.



Halle 7 und 8, Dehnatal

Eine weitere, eher abgelegene Holzhalle (Halle 6), befand sich auf der Nordseite des Walpersberg und diente angeblich zur Forschung. Dokumente, die dies eindeutig bestätigen sind bis heute nicht existent.



Übersicht der Außenanlagen am Walpersberg

Gemeinde Reinstädt

EINTRITT FREI

Sommerfest

an der
Kemenate Reinstädt

07. - 09. JULI 2023

FREITAG 07. JULI AB 17 UHR
18 UHR KINDERBUCHLESUNG

"Ritter, eine alte Burg und ein Gespenst - eine Kinderbuchlesung von Margarethe Alb. Spannend wie ein Überraschungsei, nur besser."

AB 20 UHR DISCO MIT FRANK KRIEGSTEIN

SAMSTAG 08. JULI

15 UHR KINDERNACHMITTAG MIT VIELEN ÜBERRASCHUNGEN

AB 20 UHR SOMMERNACHTSTANZ MIT DER "MEMORY BAND"

SONNTAG 09. JULI AB 10 UHR
FRÜHSHOPPEN

AN ALLEN TAGEN WIRD BESTENS FÜR DAS LEIBLICHE WOHL GESORGT.



KULTURVEREIN ORLAMÜNDE E.V.

Summer filmtage 2023

**Freilichtbühne Kemenate
Orlamünde**

Fr. 30.06. 20:00 Uhr Theaterstück Mehrgenerationshaus Pöbneck

22:00 Uhr Monsieur Claude und sein großes Fest
Französische Filmkomödie 2021

Sa. 01.07. 20:00 Uhr F.Misd - Finest Irish folk

22:00 Uhr Yesterday
Britische Musikkomödie 2019

Fr. 07.07. 22:00 Uhr 7 Zwerge-Männer allein im Wald
Deutsche Komödie/Kinderfilm 2004

Sa. 08.07. 20:00 Uhr Bergtheater "Obenauf"

22:00 Uhr Ich war noch niemals in New York
Deutsch/österreichischer Spielfilm 2019

An allen Tagen Eintritt frei! - Beste Versorgung - Änderungen vorbehalten!
Bei Regen finden die Veranstaltungen unter Zelten statt !
Es lädt herzlich ein: KulturVerein Orlamünde e.V.



Eutersdorfer BRÜCKENFEST

VORVERKAUFSSTART

AB 29.05.

FREITAG

VOLLMERSHAINER SCHALMEIENVEREIN

SAMSTAG

BAND ROSA

1. Vollmershainer Schalmeyenverein e.V.



ROSA.

VORVERKAUFSSTELLEN
SALOON GROBEUTERSDORF
FECHNER BLUMENHAUS & GÄRTNEREI KAHLA

VORVERKAUF 8€ / ABENDKASSE 10€

KOMBITICKET
BEIDE VERANSTALTUNGEN

NUR 15€